Der Mensch steht im Mittelpunkt

Ausstellung Bopparder Künstlerin zeigte Werke im Karmeliterkloster

Boppard. „Raum menschlicher Möglichkeiten" heißt die Ausstellung von Sybille Ebert-Wittich, die in Boppard lebt und als Psychotherapeutin arbeitet. Im Kreuzgang des Karmelitergebäudes stellt sie 42 ihrer Werke, die in den vergangenen zehn Jahren entstanden sind, während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung aus. Bis zum 15. Juli werden die Kunstwerke dort zu sehen sein.

Sybille Ebert-Wittich interessiert sich für Menschen. Der Mensch steht immer wieder im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit. Dem Betrachter ihrer Arbeiten will die Bopparderin keine Geschichte vorgeben. Mithilfe einzelner Bildelemente soll der Betrachter sich selbst zu einer Geschichte inspirieren lassen – das ist die Vorstellung der Künstlerin. „Den Kontrast von Schwarz und Weiß finde ich gut. Mit wenigen Strichen im Gesicht wird der Charakter des Gesichts verändert", erläutert Ebert-Wittich ihre Arbeitstechnik.

Farbe und Lebenskraft spielen eine große Rolle in den ausgestellten Werken, die überwiegend in Acryltechnik entstanden sind. Im Atelier oder im Freien arbeitete sie an den Werken. „Bei einem stimmigen Gefühl beende ich meine Malarbeit", sagt die Künstlerin. Das Wissen über den Menschen, Gefühle, Situationen und Beziehungen sind der Grundstock für die Bildtitel, die unter anderem lauten: „Kämpferin", „Möglichkeiten", „Interessiert" und „Sich finden". Am kommenden Donnerstag, 2. Juni, 17 Uhr, wird Sybille Ebert-Wittich eine persönliche Führung durch ihre Ausstellung anbieten. Treffpunkt ist im Kreuzgang. *sub*

Sybille Ebert-Wittich zeigt noch bis zum 15. Juli 42 ihrer in kräftigen Farben gehaltenen Werke. Foto: Breitbach

Boppard aktuell

Sybille Ebert-Wittich stellt aus

In der Ausstellung im Kreuzgang des Karmelitergebäudes zeigt Sybille Ebert-Wittich, Psychotherapeutin und Malerin in Boppard, Arbeiten aus den vergangenen zehn Jahren.

In ihrer zumeist Licht inspirierten, farbintensiven Malerei zeigt sie Menschen in der Interaktion mit anderen und in innerer Auseinandersetzung mit sich selbst. Außen- und Innenansichten liegen dabei übereinander und stehen sich gleichberechtigt und zeitlos gegenüber.

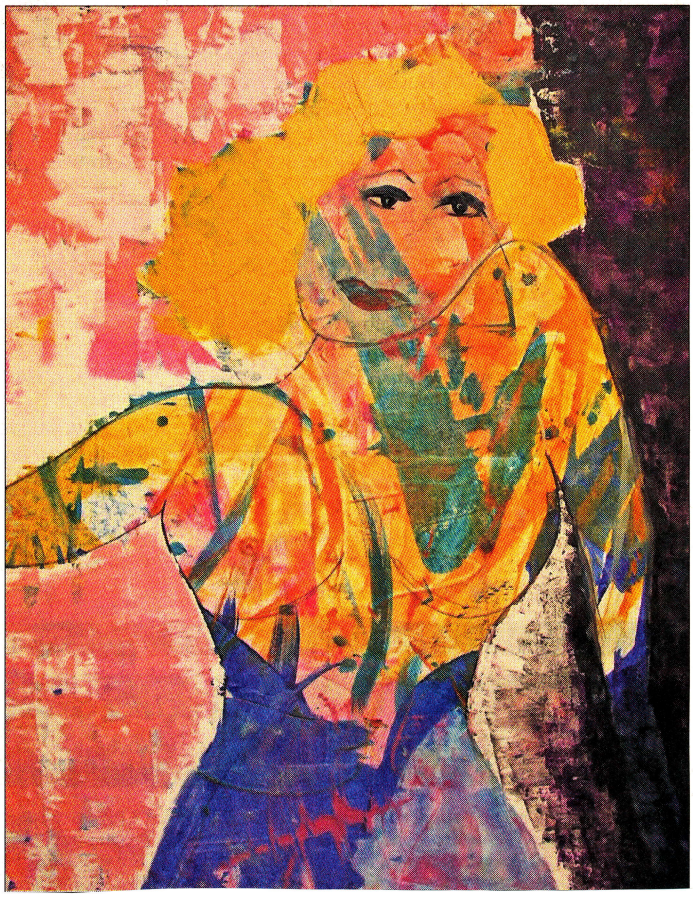
Die Auseinandersetzung mit den Tiefen des Menschseins findet bei Sybille Ebert-Wittich Ausdruck in einer dichten, expressiven Malerei. In ihrem schnellen Duktus erfasst sie sicher die (Spiel) Räume menschlicher Möglichkeiten, die sich aus äußeren und inneren Raum-Konstellationen ergeben. Mit wenigen Strichen konzentriert sie sich dabei auf das Wesentliche der Situation und zeigt - inhaltlich wie malerisch - gleichzeitig deren Ursache und Wirkung. Dabei verschmelzen Malerei und Zeichnung im Bild zu einer untrennbaren, konsistenten Komposition: ein Streben nach Weite und Lebendigkeit, bar jeder zeitlichen Limitierung in einem radikalen Jetzt. Anlässlich der Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Vernissage ist am Sonntag, dem 29. Mai, um 11:30 Uhr, Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Walter Bersch, Einführung in die Ausstellung durch die Kunsthistorikerin und Kuratorin Christina Biundo, Trier. Sybille Ebert-Wittich ist bei der Vernissage anwesend. Die Ausstellung ist ist Karmelitergebäude, Kreuzgang, zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zu besichtigen.

„Raum menschlicher Möglichkeiten“

So heißt die Ausstellung der Bopparder Psychotherapeutin und Malerin Dr. Sybille Ebert-Wittich, die Bürgermeister Dr. Walter Bersch am Sonntagmorgen im Kreuzgang des Karmelitergebäudes eröffnete. Die Kunsthistorikerin Christina Biundo aus Trier stellte die 42 ausgestellten Kunstwerke vor. Die liebevoll anerkennende Auseinandersetzung mit den Tiefen des Menschseins findet bei Sybille Ebert-Wittich Ausdruck in einer dichten expressiven Malerei. Die Ausstellung geht bis 15. Juli 2016.

Fotos: Norbert Breitbach

Sonderführung mit der Künstlerin

Nach erfolgreicher Eröffnung am vergangenen Sonntag bietet die Malerin Sybille Ebert-Wittich eine Sonderführung am **Donnerstag, 02. Juni 2016, 17:00 Uhr** in der Stadtverwaltung Boppard im Kreuzgang des Karmelitergebäudes, durch Ihre Ausstellung an. Der Eintritt ist frei.